



## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. Juni 1870.

---

**Inhalt:** Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mittheilungen: J. Haast. Notizen aus Neuseeland. — O. Boettger. Revision der tertiären Land- und Süßwasser-Versteinerungen Böhmens. — G. Tschermak. Ueber den Trinkerit, ein neues Harz von Carpano in Istrien. — H. A. Bich. Die Reihen-Vulcan-Gruppe des Abul und des Samsar auf dem Kaukasischen Isthmus. — Dr. E. v. Mojsisovics. Ueber das Vorkommen der sogenannten Augensteine in den Südalpen. — Vermischte Nachrichten: Amerikanisches Museum für Naturgeschichte in New-York. — Tiefsee Untersuchungen. — K. Commission zur Untersuchung des Fortschrittes der Wissenschaften in Großbritannien. — Naturhistorisches Museum in London. — Einsendungen für die Bibliothek und Literaturnotizen: H. Flek, F. Sandberger, J. Zeuschner, J. Meneghini, R. v. Fritsch, A. de Zigno, O. Lenz, M. Bauer, W. Gümbel, H. Credner, M. Daubrée, Czas Nr. 130—133, 1870. — Bücher-Verzeichniss.

---

### Vorgänge an der Anstalt.

Das k. k. Ministerium des Inneren hat mit Erlass vom 2. Juni d. J. genehmigt, dass an Stelle des zum Professor am deutschen polytechnischen Institute in Prag ernannten Herrn Dr. W. Schloenbach, Herr Dr. Emil Tietze aus Breslau als Sectionsgeologen bei den diesjährigen Aufnahmen der Section I der k. k. geologische Reichsanstalt in der Serbisch-Banater und Deutsch-Banater Militärgrenze verwendet werde.

Herr Julian Niedweczki ist als Volontär bei der Anstalt eingetreten.

Herr Franz v. Vivenot wurde von dem Handlungshause Liebig & Comp. behufs seiner Verwendung bei geologisch-technischen Unternehmungen angestellt, er hat dem zufolge auf seine Stelle als Practikant der k. k. geologischen Reichsanstalt verzichtet.

Von den behufs ihrer weiteren Ausbildung von den k. k. Ministerien für Finanzen und Ackerbau im Jänner 1869 an die Anstalt einberufenen Herrn Bergingenieuren wurde Herr Adolph Hampel von der Neuberg-Mariazeller Eisenwerks-Gesellschaft als Berg-Assistent angestellt, scheidet somit aus dem Staatsdienste, — Herr Rudolph Knapp erhielt den Auftrag eine Instructions Reise nach den Kohlen- und Eisenwerken von Mährisch-Ostrau und Oberschlesien zu unternehmen, und nach Beendigung derselben beim k. k. Ackerbau-Ministerium in Wien in Verwendung zu treten.

### Eingesendete Mittheilungen.

**Julius Haast.** Notizen aus Neuseeland. (Aus einem Schreiben an Herrn Director v. Hauer ddo. Glück auf bei Christchurch 18. März 1870).

„Was etwaige Goldfelder in Böhmen betrifft, so bin ich fest überzeugt, dass mit den jetzigen so vielfach verbesserten Waschmethoden,

— hydraulisch und auf andere Weise — manches Terrain sich bezahlen dürfte, welches den früheren Goldgräbern im Mittelalter nicht zugänglich war. So z. B. arbeiten wir jetzt alte Alluvionen an der Westküste auf, in einer Tiefe von 150—200 Fuss, welche indessen nur mit Dampfmaschinen von 100 Pferdekraft frei vom Wasser gehalten werden können, und doch trotz der grossen Kosten ausgezeichnete Dividenden bezahlen. Da ich nun seit Jahren stets practisch und theoretisch mit Goldfeldern zu thun habe, so habe ich oft an Böhmen denken müssen, und nachdem ich die mir zugänglichen Karten, Pläne und Berichte studirt, mich nicht des Gedankens erwehren können, dass dessen Goldschätze noch nicht erschöpft sind.

Vor wenigen Tagen bin ich von einer zweimonatlichen Reise nach Christchurch zurückgekehrt. Ich besuchte dieses Mal den südlichsten Theil der Provinz Nelson, den sogenannten Ammi-District, wo ich grosse Massen von jungmesozoischen Felsen antraf. Kreide oder Jura mit Gängen und Decken von basischen Eruptivgesteinen. Hier kommen ebenfalls Saurier vor. Alle Petrefacten sind von denen der Waipa-Schichten verschieden. Es wird viel Arbeit kosten, ehe das Ganze in Ordnung gebracht werden dürfte.

Wir hatten gestern Nacht einen ziemlich heftigen, bei 4 Secunden anhaltenden Erdbebenstoss; derselbe schien von Norden zu kommen, ich bin auf die Nachrichten von Wellington gespannt“.

**Oskar Boettger.** Revision der tertiären Land- und Süswasser-Versteinerungen des nördlichen Böhmens.

Unter diesem Titel sendet der Verfasser eine von einer Tafel mit Abbildungen begleitete Arbeit ein, welche demnächst in unserem Jahrbuch zur Veröffentlichung gelangen soll. Das Material zu dieser seit längerer Zeit begonnenen Arbeit lieferten die bekannten Localitäten Koloruk, Gross-Lipen und Tuchovic. Die Anzahl der für die Publication bestimmten neuen Arten ist durch die neueren Publicationen von Reuss und A. Slavik sehr zusammengeschmolzen; dennoch dürfte, besonders wegen der gewissenhaften Beziehung auf das dem Verfasser zu Gebote stehende recente Vergleichsmaterial dieser Arbeit ihr Werth gesichert bleiben. Als neu beschrieben und abgebildet enthält die Arbeit folgende Arten: *Acicula callosa*, *Helix stenospira*, *Helix falcifera*, *Helix bohémica*, *Clausilia polyodon*, *Clausilia attracta*, *Vertigo callosa* Rss. var. *minor* und *Carychium nanum* Sdb. var. *major*.

**Dr. G. Tschermak.** Ueber den Trinkerit, ein neues Harz, von Carpano in Istrien.

Durch Herrn J. Trinker in Laibach, welchem das Museum der Reichsanstalt schon viele interessante und werthvolle Geschenke verdankt, erhielten wir vor einigen Wochen einige ziemlich grosse Stücke von Braunkohle aus den alteocänen Cosina-Schichten von Carpano bei Albona, in welchen ein Harz von hyacinthrother bis kastanienbrauner Farbe in derben, theils rundlichen, theils linsenförmig-gestreckten ansehnlichen Massen eingebettet erscheint. Herr Dr. Tschermak, welcher die speciellere Untersuchung dieses Harzes unternahm, theilt uns einen kleinen Aufsatz über dieses von ihm als neu erkannte Mineral mit, welcher noch im 2. Heft unseres Jahrbuches erscheinen wird. Die durch Prof. Hlasiwetz ausgeführte Analyse des Harzes ergab: Kohlenstoff 81.1 — Was-